

ZITTAU

04.12.2020 05:00 Uhr

# Klinikum zahlt Corona-Prämie selbst

Gute Nachricht für Pflegekräfte in Zittau, Ebersbach und Weißwasser: Sie bekommen zwar keine finanzielle Anerkennung vom Staat - dafür vom Haus.



Frohe Botschaft für die Pflegekräfte in den Krankenhäusern in Zittau, Ebersbach und Weißwasser: Sie bekommen nun doch eine Prämie. © Oliver Berg/dpa



Wird am Ende doch noch alles gut? Ja und Nein: Nein, weil die Pflegekräfte in den Krankenhäusern der Oberlausitz auf die medienwirksam angekündigte Corona-Prämie von Bundes- und Landesregierung nach wie vor verzichten müssen. Der Grund: In der Oberlausitz mussten in der ersten Corona-Welle im Frühjahr weniger Corona-Patienten ins Krankenhaus als anderswo in Deutschland. Damit waren die hiesigen Krankenhäuser aus der Bemessungsgrenze für die Berechnung der Prämie gefallen. Die jetzige Corona-Situation ist dabei nicht berücksichtigt.

Die gute Nachricht aber ist nun: **Zwar bekommen die Pflegekräfte in den kreiseigenen Krankenhäusern in Zittau, Ebersbach und Weißwasser für ihre Leistungen in der Corona-Krise keine finanzielle Anerkennung vom Staat** - dafür jetzt aber eine von ihrem Arbeitgeber. Das teilte eine Sprecherin des Landratsamtes am Donnerstagabend mit.

"Angesichts der erheblichen Arbeitsbelastung und der durch die Mitarbeiter erbrachten Leistungen, hat die Geschäftsführung des **Kreiskrankenhauses Weißwasser** und des **Klinikums Oberlausitzer Bergland** den Aufsichtsräten die Ausschüttung einer Corona-Prämie aus Eigenmitteln empfohlen", teilt Julia Bjar mit. Die Aufsichtsräte seien diesem Vorschlag gefolgt und haben die Zahlungen für die Krankenhäuser beschlossen.

Für das Klinikum Oberlausitzer Bergland mit den beiden Standorten in Zittau und Ebersbach stehen demnach insgesamt 250.000 Euro zur Verfügung, für das Kreiskrankenhaus Weißwasser 90.000 Euro. "Das sind Eigenmittel der Krankenhäuser, die selbst erwirtschaftet werden müssen", erklärt die Sprecherin. Die steuer- und sozialversicherungsfreie Prämie werde mit dem Dezembergehalt an die Beschäftigten ausgezahlt.